

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 135 (2009)
Heft: 1

Rubrik: Sprüch und Witz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

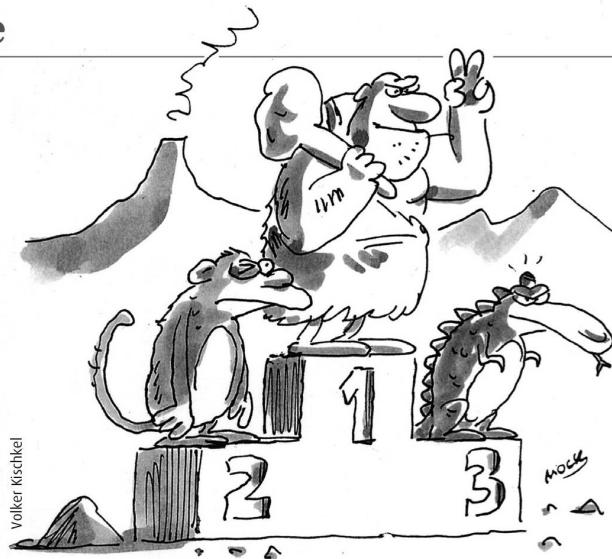
Wider-Sprüche

Evolution ist Variation plus Selektion, Degeneration ist Stagnation plus Resignation, that's it.

Der Mensch – die Blechkrone der evolutionären Erschöpfung.

Wir sind keine Art unter andern Arten: Wir sind die Unart schlechthin. Wenn es Verhaltensweisen gibt, welche dümmner sind, als es die Polizei erlaubt, so gibt und gab es sicher auch Entwicklungen des «Homo sapiens», welche evolutionswidriger sind, als es Darwin erlaubt.

Retro-Darwinismus: Wir sind Zeugen der Regression des Menschen auf die Stufe eines Untiers, das unabhängig von allen bekannten Primaten ge-



wesen sein und lange vor diesen sein Unwesen getrieben haben muss.

Das Problem ist nicht die Entstehung der Unarten, sondern ihre Glorifizierung.

Felix Renner



dukt der Evolution aus telekommunikativer Progressivität und alpenselig-bärisch eingefärbter Urbanitätsverweigerung.

«Überall, wo Inhalt ist, tritt der Anstand zurück» (Christoph Blocher am Ustertag vom 23. November 2008). Damit ist dem ehemaligen Spitzendemokraten und Pfarrerssohn schliesslich doch noch ein pionierhafter Durchbruch gelungen, nämlich die Evolution seiner eigenen Unart zum Prinzip einer allgemeinen Moral.

Die fatalsten Unarten des Menschen sind männlichen Geschlechts: Erhöhte Testosteronspiegel tragen an über grosser Risikobereitschaft und irrationalen Entscheidungen die Hauptschuld.

Sprüch und Witz

Heinz Erhardt: «Frauen sind die Juwelen der Schöpfung. Man muss sie mit Fassung tragen.»

Zwei Schauspieler treffen sich bei der Oscar-Verleihung. Der eine: «Ich habe dich gestern in der U-Bahn gesehen.» – Der andere: «Und? Wie war ich?»

Heinz Erhardt: «Pessimisten sind Leute, die mit der Sonnenbrille in die Zukunft schauen!»

Bei der Oscar-Vergabe unterhalten sich zwei Schauspielerinnen: «Mein früherer Regisseur sagte immer zu mir ›Vertrau mir, ich verhelfe dir zu einem Oscar!‹ – Und? Hast du einen bekommen?» – «Ja, bald kommt er in die Schule!»

Bei der Oscar-Verleihung unterhalten sich zwei Nachwuchs-Schauspielerinnen: «Schau mal dort, der Filmproduzent. Ich finde, der zieht sich wirklich gut an!» – Meint die Kollegin: «Jaaa – und so rasch!»

Heinz Erhardt: «Keine Frau ist so schlecht, dass sie nicht die bessere Hälfte eines Mannes werden kann.»

Im Vorfeld der Aargauer Kantonalwahlen befragte ein Reporter einen Politiker: «Was machen Sie, wenn Sie gewählt werden?» – «Darüber mache ich mir wenig Gedanken. Was mich beschäftigt, ist, was ich machen werde, wenn ich nicht gewählt werde!»

Heinz Erhardt: «Man darf im Leben nichts auslassen, außer Butter!»

Ein Passant ist gestolpert und auf den Rücken gefallen. Toni Brunner kommt zufällig vorbei und hilft dem Ärmsten auf die Beine. Dazu scherzt er: «Dafür müssen Sie aber bei der nächsten Wahl die SVP wählen!» – Darauf der Passant: «Ich bin auf den Rücken – und nicht auf den Kopf gefallen!»

Abfahrtsrennen in Val d'Isère. Kurz vor Beginn geht eine riesige Lawine ab und begräbt das gesamte Starterfeld unter sich. Am nächsten Tag kommt die Witwe eines Läufers in die Dorfturnhalle, um unter den Toten ihren Mann zu identifizieren.

Kai Schütte